

bei Commandanten des Hauptquartiers frei geworden. Den „B. T.“ gefolge wurde die Sache in der nächsten Zeit neu besetzt werden, und zwar soll Graf Keller, bis vor Kurzem Commandant des Garde-Grenadier-Regiments, für diesen Posten eingesetzt sein.

— Der Colonialrat begann eine Deutung des Gesetzes für Deutsch-Ostafrika, welches eine Übersicht der Verwaltung von 1893/94 zu Grunde lag. Bei der Generaldebatte wurde einstimmig die Notwendigkeit einer Verstärkung der Schutztruppe zur Sicherung der Wege nach dem Innern anerkannt. Die spezielle Beurteilung des Ausgabenbedarfs wurde einer Kommission übertragen, welche Nachmittag zusammengestellt. Morgen Vormittag trifft die Commission für Deutsch-Ostafrika zusammen, auch hat sie eine Planung statt.

— Im „Vorwörter“, dem offiziellen Parteiorgan der deutschen Sozialdemokratie, ist zu lesen:

„Die alte Ritterlichkeit hat sich seit der Oster-, Schatz- und Weinfeier des letzten Sommers längere Zeit mehrmals aufzuhalten, und das Gericht war sogar weiterhin, die Familie hatte den sündigen Darf des Er-Gerichts einige Scheiter geltend gemacht, was entweder in derselben gezeigt wurde. Da nun die Ritterlichkeit nicht war, aber es die unfehlbare Schonungslosigkeit — genug, die Ritterlichkeit singt wieder vor uns an. Von der abgesetzten Haussmeier der Militärpolizei kann hingegen nichts, leiser Nachfolger in die Suppe zu kochen, verhindert haben, dass sie eben den Mann kennt. Die Sache war nur insofern etwas schwierig, als Kapitän Böck plant, was ein Kämpfer ebenfalls plant, das. Ich bin auch diese Schwierigkeit überwunden, und die alte Ritterlichkeit schimpft jetzt vielleicht auf Capitän Böck und die eigene Militärpolitik.“

— Die Grabstellen am Fuß des Predigtstuhls für den Hofprediger a. D. Stöber haben nunmehr begonnen, während die Grabzettel an den Säulen sind.

— Man schreibt der „Schles. Zeit.“ aus Berlin: Der Übergang der mittleren gewerblichen Fachschulen in das Reichsamt des Ministeriums für Handel und Gewerbe ist grundlegend beschlossen, der Hauptpunkt dieses Überganges aber steht gegenwärtig noch nicht fest, und zwar wesentlich wegen der Abrechnungen, die mit den nach den Wünschen der Industriellen gleichzeitig ins Leben zu rufenden Verbesserungen jener Schulen unentferbar verbunden sein werden.

* Hamburg, 25. October. (Teleg.gramm.) Auf die seiner Zeit an etwa 30 000 Kleinbetriebselementen verankerten Rothblatt-Drägerbogen ist nunmehr der Bescheid eingetragen, daß sich unter denselben etwa 8000 Rothleidende und 15 000 Arbeitslose befinden.

* Belgien, 25. October. Wenn die „Reichs-Zeitung“ rechtlich ist, die Rückkehr des Rechters v. Minnigerode-Rölliken zunächst in das Abgeordnetenhaus zu erwarten. Am Ende des in das Dietruebans beruhenden Prozesses v. Reichs-Zeitung auf Dr. Adolph sollte im belgischen Kreis Herz v. Almelo aufgestellt werden.

* Wittenberg, 24. October. Der Kaiser legt ein ganz außergewöhnliches Interesse für unsere Schloßkirche an den Tag. Nachdem er am 14. d. Wk. die Kirche bei einem gelegentlichen Besuch in Wittenberg sehr eingehend bestaucht hatte, bat er heute seine Reise nach Blankenburg wieder zu einem Abstecher hierher benutzt, der wieder der Schloßkirche galt. Der Kaiser kam um 12 Uhr 50 Minuten hinter mir an und begab sich in seiner Equipage direkt nach der Schloßkirche, an deren Thür er vom Minister v. Hofreit, dem Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrats, vom Landesrat Kreibich v. Bodenhausen, vom Bürgermeister Dr. Schilt, vom Geheimen Ober-Bauwart Professor Adler, vom Baumeister Groß und von andern Herren begleitet wurde. Der Zug des Kaisers hatte sich der Siedlung früher aus Berlin eingestromt. Reicht-Völkerbund, 55 Mann und ein Theil des Domchor mit einem Knabenchor von 20 Knaben, ersterer unter Leitung seines Directors, des Herrn Kammermusikus Dr. Beder, und letzterer unter Leitung seines Directors, Professor Beder, aufgestellt, während Herr Wirkungsbeirat Stein v. Wittenberg auf der Orgelbank Platz genommen hatte. Als der Kaiser die Kirche betrat, wurde er von dem Posaunenchor mit der Melodie von Gustav „Hoch that Gott auf“ empfangen, worauf derselbe Chor mit der Orgel zusammen den Choral „Komm heiliger Gott, Herr Gott“ anstimmte. Dann sang der Domchor, während der Herr Präsident v. Vorlaubau vor dem Altar den 121. Psalm: „Ich habe meine Augen auf“ verlas, die Melodie von Vorlaubau „Du Hüter Israels“, in der die wunderbare wohlliegende Anderklasse mit erstaunlicher Einfachheit dominieren. Dann trug der Domchor von seinem Dirigenten Prof. Beder für das Gemeinwesen komponierte Reformationsmelodie und den Meliuschians des 100. Psalms „Danach dem Herrn“, vor. Das Entzückt „Ein“ heilige Burg ist unter Gott“ entstand von der Orgel und den Bläsern in der schöpfischen Instrumentation, durch dessen Melodie Hansafran schmettern, Pausen wirksam. Orgel und Bläser stimmten dann das niederländische Volkslied „Willeke van Nassau“ an und ein auf Wunsch des Kaisers gespielter Orgelvortrag, Steins Präludium über „Ein“ heilige Burg ist unser Gott“, schloß die Probe. Nach dem Volkstheater ließ der Kaiser seinen Zug zu sich kommen, unterhielt sich mit ihm über den letzten Choral sowie über das Volkstheater und sprach ihm seine Anerkennung aus. Auch den beiden anderen Herren, Professor Beder und Director Stein, ließ er seine Anerkennung aussprechen. Dann besichtigte der Kaiser einzeln die handwerklichen Arbeiten, lobte den Fleiß und die Kunst, mit der seit seinem letzten Besuch an der Hollenburg der inneren Einrichtung gearbeitet worden sei. Er erkannte dabei namentlich auch die Verdienste des Gehobenen Oberbaudirektors Adler und des Baumeisters Groß in den ehrenhaften Ausstellungen an und unterhielt sich länger Zeit mit diesen Herren, wie mit dem schon bei dem vorhergehenden Besuch ehrenvoll aufgewandten Hofstädter Böker, der an dem Ergebnis von Sachsen-Meiningen vorstellige. Der Kaiser führt seine Besichtigung dann nach der Grabkapelle der Askanier, wo er den Herren von dem gekrönten Sargkopf mit den Namen der Beigegliedern, nachdem er selbst die Decke von der Bronzeplatte entfernt, zeigte. Dann ließ er von dort aus, auf Gesicht dem Altarchor zugewendet, den prächtigen Bau auf sich wenden, und verließ hierauf, höchst befriedigt, die Kirche, in der er länger als eine Stunde geweilt hatte. Dräger wurde er von dem Durchar der herrenhaften Menge und von den Klängen der preußischen Organe begrüßt. Hohen und Tücher weichen ihm entgegen, als er gegen 5½ Uhr auf dem Bahnhof ankam, wo er ohne Aufenthalt seinen Hofzug bestieg. (M. B.)

* Erfurt, 26. October. Die von der Stadt aufzunehmende Anleihe von 7 Millionen Mark ist im Prinzip, wie schon kurz berichtet, von dem Minister des Innern und dem Finanzminister genehmigt worden; und haben sich dieselben im Allgemeinen mit den aus der Anleihe zu bestimmenden Bildstedten einverstanden erklärt. Als Besichtigung ist ausgeschrieben, daß das von der Stadt geplante Theater kein vollständiger Bau werde, sondern sich auf eine würdige Umgestaltung des alten Theaters, welches seitens der Stadt von der sozialen sozialen Gesellschaft erworben werden soll, bezieht.

* Görlitz, 26. October. Im soeben beginnenden Bauabschnitt Eisen-Markt.

* Görlitz, 26. October. Die hochfürstliche Sanitätskasse bei den Reichsgerichten betreut die Aufzehrung der Gütekörper für Lezungen, Aufzehrung und Kosten, angekommen.

* Aus der Rheinprovinz, 26. October. Von den jungen Deutzen, die vor dem Lehrgangskommissionen für den einjährigen Dienst erschienen waren, sind der „B. T.“ folgende 25 Prozent durchgeflossen. Die Zahl der Prüflinge beträgt 67, davon befanden 12. Ein ehrlicher Resultat liegt sich kaum denken. — Es hat eben, wie man sieht, auch keine Schalltheater, im Gegenteil der jungen Reden zu hören.

* Wiesbaden, 24. October. Der Centrumswahlverein beschloß betreffs der bevorstehenden Landtags-Erfassung für den freifinnigen Kandidaten Heinrichschock-Schenk zu stimmen, weil dieser seiner Zeit im Reichstag auf Antrag auf Rückberufung der Jesuiten unterschütt habe.

* Aus Hessen-Tarmstadt, 24. October. Die allgemeine Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine nahm im weiteren Verlauf der Verhandlungen folgenden Antrag an: Man solle beim Reichstag und den Landesversammlungen dahin vorstellig werden, daß im geplanten und verwaltungsmäßigen Jahr der Wirtschaftsschaden eingeschränkt und dieselben streng bestrafen, sowie daß der Betrieb der Wirtschaften durch die Jugend allgemein geregelt werde.

* Mainz, 24. October. Die diesjährige Generalversammlung des katholischen evangelischen Bundes ist aus allen Teilen des Großherzogthums, sowie aus Hessen und der Pfalz sehr zahlreich besucht. Nach einem Freitagsfest begann Abends 5 Uhr im Saalbau die öffentliche Versammlung, welche von etwa 1000 Teilnehmern besucht war. Seminar director Thomas aus Kastelkreis begrüßte die Anwesenden im Namen des Vorstandes des katholischen Landesvereins und kam sofort auf die Frage zu sprechen, welche die protestantische Kirche auf den jüngsten ultramontanen Versammlungen in Mainz, Speyer und Würzburg ausgestellt war. Keiner wird diese Angriffe energisch zurück. Die diesjährige Versammlung des Landesvereins fand zwischen den Gedächtnissen des Württemberger Kirztag, durch welche das deutsche Volk von der weltlichen Tyrannie bereit worden ist, und des Antrages der belasteten Thesen an die Schriftsteller in Wittenberg, welcher den deutschen Volle die Freiheit aus der geistigen Zwingerhaft gebracht habe. Namens des Mainzerischen Ordensvereins soll Statthalter Ables eine kurze Begrüßungssrede. Der evangelische Bund habe die Aufgabe, vor den ultramontanen Schildträgern zu warnen und die verstreuten Protestanten zu sammeln, sowie das schlafende protestantische Bewußtsein wieder anzurütteln. Hierauf ergreift der ehemalige Rektor, Dr. Professor Merz, Heidelberg, das Wort. Die heutige Versammlung steht unter dem Seelen- und geistlichen Trierer Rodes, der Berührungsvorlesungen, der die Echtheit dieses Rodes bestreite, des Verlangens der Wiederherstellung des Kirchenstaates und der Schülervorlesung, der Angriffe auf den Protestantismus und der Ausübung der Kirche aus dem französischen Republic, wodurch das Märchen bestimmt worden sei, als ob die katholische Kirche die beste Stütze des Christen. Diese Vorgänge in der letzten Zeit bildeten ein konkentes Schriftstreite gegen den Protestantismus, wobei der Katholizismus der Feind sei. Keiner erwähnte jedoch die Auflösung des evangelischen Bundes, welche hauptsächlich aufklärend waren müsse, und zwar jede Art durch gezielte Vorträge und Vereinsabende in den Diakonien geprägt. Dr. Merz kam hierauf auch auf die politische Stellung des evangelischen Bundes zu sprechen und lädt hier auf, daß der evangelische Bund alle Parteien bekämpfen müsse, welche mit dem Zentrum positionieren, möchten dies nur die Conservativen oder die Demokraten sein. Der Bund habe politisch die Aufgabe, die staatsbehauptenden Mittelparteien zu führen und zur Bildung einer großen deutschen Partei einzutragen. Was die inneren Anstrengungen in der protestantischen Kirche anbelange, so habe der Bund die Aufgabe, das einzige Glied zwischen rechts und links zu bilden. — Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Hierauf nahm die geistige Unterhaltung ihren Anfang.

* Würzburg, 24. October. Eine stark besuchte Versammlung beschloß die Gründung eines „Vereins der Ritter des Eisernen Kreuzes in Bayern“, welcher im Anschluß an die in Norddeutschland bestehenden gleichen Vereine sein Streben darin richten, für sämtliche Inhaber des Ordens eine Chargenordensstiftung aus Mitteln des Reichskriegsdenkmals einen Ehrenhof zu errichten. Der Verein möchte sich an alle Inhaber des Ordens, insbesondere auch an die Offiziere, mit dem Erzbischof von Bamberg, und jenen, die ihm unterstehen, wenden. — Der Vortrag wurde zwar von diesem wohlwollend aufgenommen und der Regierung zur Erörterung überwiesen, vom Bundesrat aber nicht begutachtet.

Besichtigung in der 1. Bellage.

Bureau Debet & Credit (Bohdorff & Co.) Leipzig,

gegr. 1877, Schleiterstrasse 3, erhält prompte & gewisschaffte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. ds. in- und Auslands; besetzt tüchtige Agents und solvante Adressen aller Branchen, sowie Einzahlung von Geldern unter günstigen Bedingungen, R. Referenzen an allen Plätzen.

Restauflagen von Büchern und Prachtwerken, die sich zu Weihnachtspräsenzen eignen, werden zu kaufen gesucht. Off. mit detaillierten Ang. speziell wie hoch der Vorrath u. Ladenpreis, v. „Prämié“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin-W.8.

Sächsische Broncowaaren-Fabrik,

vom E. A. Seiffert, Aktiengesellschaft in Warsow

Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Lotte's Gebraunder Java-Kaffee untertragen an Aroma, Reinheit und Kraft repräsentiert die amerikanische beste Marke. Kaufflich in allen höheren Geschäften der Consum-Branche.

Clemens Richter, Leipzig, Reichsstraße 19, empfängt kein Papier von Wild und Geflügel über Art einer gründlichen Besichtigung.

Tageskalender.

Telephon-Auskunft:

Gesellschaft des Leipziger Telegraphen Nr. 2221 | 2 Redaktion des Leipziger Telegraphen 153 | 2 Redaktion des Leipziger Telegraphen (G. Volt.) 1172 | 2

Höhere Anzahl an Proben des Wohl gerührten Billaten und per Konsultation von Initiatoren für das Leipziger Telegraphen bereitstellt.

E. L. Taube & Co. Konsult. 14, II.

Gaudenstal & Vogler, Konsult. 21, I.

Anselmisen, Grimm. Str. 19, Ging. Konsult.

Karl Wolf, Konsult. 27, L.

Robert Brauns, Konsult. 4.

Grauer, Konsult. 22.

Werner, Konsult. 27.

Von Löwen, Konsult. 22.

Wolff, Konsult. 22.

Georg, Konsult. 22.

Wolff, Konsult. 22.

Der Kaffee. Herr Kaffee.
Die Tasse in Trauer. Herr Hermann-Bereich.
Sie kommt die in Wartung. Herr Kaffee.
die Gebühren. Herr Kaffee.
der Kaffee. Herr Kaffee.
Die Kaffe wird im Kaffeehaus einer großen Stadt.
Nach dem 2. Kaffee hat eine längere Pause statt.
Kaffe Preise.
Geld 1/4 Uhr. Kaffee 7 Uhr. Kaffee gegen 10 Uhr.

Kaffee. Dienstag, der 27. Oktober. Wunderlich Kaffeehaus.
Kaffee 7 Uhr.

Die Direktion des Stadtheaters.

Abschrift der Eisenbahnzüge.

I. Sachsenische Staatsbahnen.

1) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 4,48 fr. — 4,45 fr. — 9,10 R. — *10,32 R. — 12,30 R. (bis Altenburg). — 12,54 R. — 3,35 R. — *4,25 R. — 6,40 R. (bis Altenburg). — 7,7 R. — 8,50 R. (bis Altenburg). — 11,20 Rades (bis Dresden). — *1,12 Rades.
B. Linie Leipzig-Dresden-Görlitz: 5,30 R. — 8,48 R. — 11,24 R. — 8,1 R. — 5,43 R. (bis Görlitz). — 8,55 R.
C. Linie Leipzig-Görlitz-Werdau: 4,42 R. — 8,68 R. — 12,40 R. — 2,18 R. — 6,15 R. — 7,80 R. — 11,24 R.
D. Linie Leipzig-Görlitz-Werdau-Görlitz: 4,48 R. — 8,45 R. — 9,10 R. — 12,54 R. — 3,35 R. — 7,7 R. — 11,25 Rades.
E. Linie Leipzig-Görlitz-Rositz: 4,48 R. — 8,40 R. — 9,10 R. — 12,54 R. — 3,35 R. — 7,7 R. — 11,25 Rades.
F. Nach Berlin: *3,17 R. — 3,40 R. — 6,50 R. — *8,17 R. — 10,30 R. — 1,24 R. — 6 R. — 6,50 R. — 8,41 R. — 9,45 R. — 10,57 R.
G. Nach Siegenburg über Döbeln-Zwickau: *3,17 R. — 3,40 R. — 6,50 R. (bis Döbeln). — 8,17 R. — 12,4 R. — 6 R. (bis Döbeln). — 6,55 R. — 8,45 R. (nur bis Berlin).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 5,10 R. — 6,15 R. (bis Dresden). — 7,25 R. — 8,85 R. — 10,45 R. (bis Dresden). — 11,25 R. — 1,47 R. — 3,5 R. — *6,15 R. — 7,15 R. — 10,17 R. — 11,10 R. (bis Dresden).
B. Linie Leipzig-Dresden-Dresden: 7,38 R. — 9,55 R. — 12,18 R. — 2,35 R. — 5,16 R. — 8,40 R. (bis Dresden).

Jagdwesteren,
8, 4, 5, 6, 7, 8 bis 20 R.



Unterjacken,
Unterhosen,
Normalhemden,
Strümpfe,
Socken,

größte Auswahl — billigste Preise.
F. B. Eulitz,
Grimmstraße,
Fürstensaal.

Zeichnungen jetzt! Postkarten
L. H. Schmidt, Grimm'sche Straße 12.

Winter-
Buckskins,
bedeckt mit Pelz, f. Ringel, Zobel u. Saitels
deutsche u. englische Stoffe
ausserordentlich billig.
einen kleinen Reiter unter Bertha.
Tuch-Engros-Geschäft
— Gerberstraße 1, 1. Stock. —
Sitz: Bildergalerie.
Nr. 1000 1/2 Uhr geschlossen.

Winterschuhe, J. Ringel, Zobel u. Saitels
deutsche u. englische Stoffe
ausserordentlich billig.
einen kleinen Reiter unter Bertha.
Tuch-Engros-Geschäft
— Gerberstraße 1, 1. Stock. —
Sitz: Bildergalerie.
Nr. 1000 1/2 Uhr geschlossen.

Winterschuhe, J. Ringel, Zobel u. Saitels
deutsche u. englische Stoffe
ausserordentlich billig.
einen kleinen Reiter unter Bertha.
Tuch-Engros-Geschäft
— Gerberstraße 1, 1. Stock. —
Sitz: Bildergalerie.
Nr. 1000 1/2 Uhr geschlossen.

PATENTE gut, schnell und
praktisch.
Gebrauchsmusterschutz U. S. W. seit 1878.
durch Patentbüro Sack, Leipzig.
Anträgen Tagesschau bestrebt.

An

Gessler's echter Altwater.

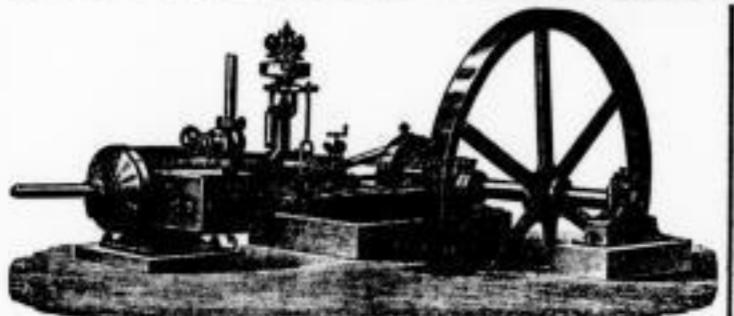
Ueberall zu haben. — Hörmige Dekoration: Siegfried Gessler, Liqueurfabrik, Jägerndorf (Oesterreich).

Sächs. Tricot- und Strumpfwaaren-Manufaktur. 39 Petersstrasse 39.

Unterzeuge • Strümpfe und Socken • Handschuhe.

Tricot-Taillen, Anzüge, Kleider. Jagdwesten, Damenwesten, Röcke. Fantasy-Artikel, wie Tücher, Echarpes, Hauben, Hüllen, Mützen, Schulterkragen etc. Sämtliche Waaren in grösster Auswahl zu niedrigen Preisen.

Curt Kotte.



Eineyylinder- und Compound-Dampfmaschinen mit Präzisions-Ventil und Sicherheitsvorrichtungen von 3-600 Pferdekraften für alle Industriezweige, Gross- und Kleinbetriebe, elektrische Lichtanlagen etc. Grösste technische Vollkommenheit und exakte Ausführung unter weitgehender Garantie für Dampfverbrauch etc.

Georg Friedrich Giesecke, vorm. Vogel & Co., Leipzig-Neusellerhausen.

Pollrich & Co.,

Leipzig, Yorkstrasse 28.

Spezialität:
Exhaustoren- u. Ventilatoren-Bau nach neuem, eigenem Systeme, unerreicht in der Leistung im Vergleiche zum Kraftverbrauch.

Uebernahme completer Exhaustoren- und Ventilationsanlagen jeder Art.

Petroleum-Motore (stein Stearin), rationell, sicher und für Hochbetrieb, in grossem einfacher, höchst solider Bauart, unbedingt höher arbeitend, keine Schalllaute, feiner Heissluft-Pumpmaschinen und Gas-motore (heute unter jeder Garantie). Gerhardt & Oehme, Motorfabrik, Leipzig-Lindenau. Von den letzten 2 Jahren zwei mit höchsten Preisen prämiert.

Fochtmann's
neuester Hand-Wasch-Apparat,
vergänglich bewahrt und abseits anerkannt, hat hier ausschließlich eingeführt. Gleiche Wirkung wie die Wasch-Maschine. 10-15mal billiger als die letzte. 1 Tragetasche wie in 1/2 Stunde rein gewaschen. — Preisliste nach Anfrage franco u. gratis.

Preise von 4.-40.- je Stück bei C. Fochtmann, Dresden, Johannisstraße 6, part. Biederverkäufer an allen Plätzen geöffnet.

Telephon 1817.

Telephon 1817.

Feinste engl. Anthracitkohle
Great Mountain Colliery
Direct importiert in MS. Tagesspreisen.
Ferd. Grabau,
Leipzig-Dresdner Central-Güter-Bahnhof,
Herrnstrasse 15.

Kohlen.

Celbniher Steinkohlen
Mariashainer Braunkohlen
Niederbacher Briquettes
Englische Anthracitkohle
Westfäl. gebr. Kohle (im Centralbezirk)
liefer nur in allerbesten Marken zu allzeit bestem Preise
Siegnd Wolfstein
Katharinenstrasse 26.

Louis Meister, Kohlen-Großhandlung,
Leipzig, Kohlenstraße Nr. 16.
Bitt seine vorzüglichsten Sorten bei billigsten Preisen liefern empfohlen.
Verkauf findet nach Maß und Gewicht
in plombirten Säcken statt.
Telephon. Unt IV. 8139.

Kohlen, Briketts u. Preßtorf
offert zu äußerst billigsten Preisen
Verkauf nur nach Gewicht.
Dieses ist die einzige Art des Kaufens für jeden Kaufmann.
Robert Rössner, Leipzig, Unter frankfurter Str. 9.

Theodor Rössner

Markt 15, Uhr der Thomasgässchen
Täglich Eingang u. Abreitung in
Damen- u. Mädchenhüten
gewisst u. ungarnirt von 50.-40.-
Sammet, Bänder, Federn
Nadeln, Agraffen etc.
im Einzelnen zu überpreisen.

Getragene Hüte werden schön gewaschen, modernisiert und neu garniert.

Zum Einpflanzen
empfehlen wir dargebrachten, weiterbekändigen, reich
verzierten
Chamotte-Blumentöpfen
und **Oleanderkübel**,
seine Gartensachen, Figuren, Portamente u. sc. in
hölzerne goldene Farbe
Pottendorfer Werke, vorm. Franz Naumann,
Chinawarenfabrik,
Gienhabanfabrik Tiefenbach-Zeulen.

August Söhlmann,

Metallicaarenfabrik.
Leipzig, Blumengasse 1.

Metalldruckerei, Stanzerei und Prägerei in jedem Metall.

Specialität:
Derarbeitung von Aluminium
für technische und künstlerische Zwecke.

Wirthschafts- und Küchengeräthe
aus Aluminium in verschiedensten Formen.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz,

reines Naturprodukt, seit Jahren bewährtes, tausendfach erprobtes und ärztlich allgemein empfohlenes Mittel gegen die Erkrankung der Respirationsorgane, gegen Darm- und Magenleiden, Verdauungsstörungen u. sc. Der Inhalt eines Glases Kochbrunnen-Quellsalzes entspricht dem Salzgehalt und dementsprechend der Wirkung von etwa 35-40 Schachteln Pastillen.

Nur leicht (natürlich), wenn in Gläsern wie nebenstehende verkleinerte Abbildung.

Preis per Glas 2 Mark.
Kästchen in Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Schuppen u. Schinn,
alle die Staubellen und Unreinheiten der Kopfbau werden sofort beseitigt durch das
vorsprüngliche Kopfsalz.

Ein großer und ein kleiner eisiger Salz zu holen in Gläsern à 4-5 und à 1-2 in der
Drogerie zur Flora
Oscar Prehn, Grimmaische Straße.

Emallirtes Kochgeschirr.

Größtes Specialgeschäft und Fabrikatager.
Verkauf und Gewicht in außerordentlich kleinen Preisen

unter Garantie der haltbarkeit.
Großes Lager in: Eisenern, Blechen, Ziegeln, Schüsseln, Tellern, Tassen, Bechern, Kochgeschirren, Gläsern u. sc. Email-Spielen.

Umtausch gern gestattet.
Hermann Becher.

Hauptgeschäft: Reichsstraße 26.
Filiale: Laubauer Straße 16 und Plagwitz, Schönstraße 58.

Die Toilette-Seife, die nicht vollkommen weiß, rein und mild ist, ist ein für allemal der Haut
beschädigend. Sie greift sie an, macht sie schwach, rauh, rissig und brüchig weiß. Deswegen vermögen
Deutschland, Italien und England keinem anderen neutralen oder milde Seifen zu ihrer Toilette.

Erhaltung der Frische, der Schönheit und Reinheit des Teints

ist Rohholzung während empfohlen und es ist erkannt, daß

Doering's Seife mit der Eule

ist zu diesem Zweck eignet, wie keine andere der Welt und dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüglich-
keiten, sondern auch in Abhängigkeit ihres Wertes, der sich durch die äußerst geringe Absatzzeit so
billig stellt, daß Doering's Seife auf keinem Toilette-Seife sollte!

Ungroß-Groß: Aumann & Co., Leipzig.

Interessenten zur Besichtigung dringend empfohlen.

AUSSTELLUNG

Zimmer-Einrichtungen

1. Etage 44 Petersstrasse 44 1. Etage

Heinrich Barthel,
Decorateur.

Möbel-Fabrik u. Lager.

Porzellan-Ausverkauf

Reine Geschäftsführung verleiht ich mein reichhaltiges Porz. bestehend aus:
Tafelservice, Kaffeeservice, Waschservice, Blumentöpfe etc.
in noch und bemalt, heret:

Weißner Porzellan (blau, Zwiebelmuster)

zu einem sehr günstigen Preise aus.

Rudolf Bauch,

Reichsplatz 19, nahe der Grimmaischen Straße.

Möbel-Fabriklager

M. Biesenthal,

25 Windmühlenvorstadt 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Möbeln, Spiegel u. Polsterwaren.

Auerhahn billige Preise. Beste Bedienung.

Weltbekannte Garantie.

Damentuche 5000 Meter
in allen Farben, 138 Cent. breit,
allerbeste Qualität — großartiger Gelegenheitslauf.

kleinsten Salon- u. Straßencafé verleiht pro Meter 3.-4.-5.- und 6.-

Paul Knaur, Hainstraße 19/21, I.

Tuch- u. Buchakademie.

Muster zum Vergleichen geben zu Diensten.

Geschäft ist von 1 bis 1/2 Uhr geschlossen.

Extrafeine Vanillekuchen

(Godeffroy),
Macronen, Vanillemandeln, runde Chocoladen-Kuchen, echte Pilsnitzer Lebkuchen, Honigkuchen, Pfastersteine u. s. w. empfiehlt in bekannte regelmäßige Güte

Gottlieb Bubnick,

Wiesbadener Bouillon, gegr. 1834.

Filiale in Leipzig.

Grimmaische Straße 9 Blauhäder Steinweg 6.

Reif'sches Exportbier,

original Bierlich für den Haussatz, in Gläsern à 1/2 Liter für 3.-4.-5.-6.-7.-8.-9.-10.-11.-12.-13.-14.-15.-16.-17.-18.-19.-20.-21.-22.-23.-24.-25.-26.-27.-28.-29.-30.-31.-32.-33.-34.-35.-36.-37.-38.-39.-40.-41.-42.-43.-44.-45.-46.-47.-48.-49.-50.-51.-52.-53.-54.-55.-56.-57.-58.-59.-60.-61.-62.-63.-64.-65.-66.-67.-68.-69.-70.-71.-72.-73.-74.-75.-76.-77.-78.-79.-80.-81.-82.-83.-84.-85.-86.-87.-88.-89.-90.-91.-92.-93.-94.-95.-96.-97.-98.-99.-100.-101.-102.-103.-104.-105.-106.-107.-108.-109.-110.-111.-112.-113.-114.-115.-116.-117.-118.-119.-120.-121.-122.-123.-124.-125.-126.-127.-128.-129.-130.-131.-132.-133.-134.-135.-136.-137.-138.-139.-140.-141.-142.-143.-144.-145.-146.-147.-148.-149.-150.-151.-152.-153.-154.-155.-156.-157.-158.-159.-160.-161.-162.-163.-164.-165.-166.-167.-168.-169.-170.-171.-172.-173.-174.-175.-176.-177.-178.-179.-180.-181.-182.-183.-184.-185.-186.-187.-188.-189.-190.-191.-192.-193.-194.-195.-196.-197.-198.-199.-200.-201.-202.-203.-204.-205.-206.-207.-208.-209.-210.-211.-212.-213.-214.-215.-216.-217.-218.-219.-220.-221.-222.-223.-224.-225.-226.-227.-228.-229.-230.-231.-232.-233.-234.-235.-236.-237.-238.-239.-240.-241.-242.-243.-244.-245.-246.-247.-248.-249.-250.-251.-252.-253.-254.-255.-256.-257.-258.-259.-260.-261.-262.-263.-264.-265.-266.-267.-268.-269.-270.-271.-272.-273.-274.-275.-276.-277.-278.-279.-280.-281.-282.-283.-284.-285.-286.-287.-288.-289.-290.-291.-292.-293.-294.-295.-296.-297.-298.-299.-300.-301.-302.-303.-304.-305.-306.-307.-308.-309.-310.-311.-312.-313.-314.-315.-316.-317.-318.-319.-320.-321.-322.-323.-324.-325.-326.-327.-328.-329.-330.-331.-332.-333.-334.-335.-336.-337.-338.-339.-340.-341.-342.-343.-344.-345.-346.-347.-348.-349.-350.-351.-352.-353.-354.-355.-356.-357.-358.-359.-360.-361.-362.-363.-364.-365.-366.-367.-368.-369.-370.-371.-372.-373.-374.-375.-376.-377.-378.-379.-380.-381.-382.-383.-384.-385.-386.-387.-388.-389.-390.-391.-392.-393.-394.-395.-396.-397.-398.-399.-400.-401.-402.-403.-404.-405.-406.-407.-408.-409.-410.-411.-412.-413.-414.-415.-416.-417.-418.-419.-420.-421.-422.-423.-424.-425.-426.-427.-428.-429.-430.-431.-432.-433.-434.-435.-436.-437.-438.-439.-440.-441.-442.-443.-444.-445.-446.-447.-448.-449.-450.-451.-452.-453.-454.-455.-456.-457.-458.-459.-460.-461.-462.-463.-464.-465.-466.-467.-468.-469.-470.-471.-472.-473.-474.-475.-476.-477.-478.-479.-480.-481.-482.-483.-484.-485.-486.-487.-488.-489.-490.-491.-492.-493.-494.-495.-496.-497.-498.-499.-500.-501.-502.-503.-504.-505.-506.-507.-508.-509.-510.-511.-512.-513.-514.-515.-516.-517.-518.-519.-520.-521.-522.-523.-524.-525.-526.-527.-528.-529.-530.-531.-532.-533.-534.-535.-536.-537.-538.-539.-540.-541.-542.-543.-544.-545.-546.-547.-548.-549.-550.-551.-552.-553.-554.-555.-556.-557.-558.-559.-560.-561.-562.-563.-564.-565.-566.-567.-568.-569.-570.-571.-572.-573.-574.-575.-576.-577.-578.-579.-580.-581.-582.-583.-584.-585.-586.-587.-588.-589.-590.-591.-592.-593.-594.-595.-596.-597.-598.-599.-600.-601.-602.-603.-604.-605.-606.-607.-608.-609.-610.-611.-612.-613.-614.-615.-616.-617.-618.-619.-620.-621.-622.-623.-624.-625.-626.-627.-628.-629.-630.-631.-632.-633.-634.-635.-636.-637.-638.-639.-640.-6

C Leipzig. 26. October. Wie wie bereits in der gestrigen Nummer notierten, ist es gelungen, die beiden Dürchen zu verhören und zu überführen, die am Briefträger Knöbel in den Morgenlunden des vergangenen Mittwoch das schändliche Attentat verübt. Nach hartnäckigem Fragen hat zunächst der Jüngere, dem Vernehmen nach ein 18jähriger Handarbeiter von hier, und seither der Ältere, wie es heißt, ein 23jähriger Handarbeiter aus Regen, ein Gefäßbuch abgelegt. Die Namen der Verbrecher werden mir in der Nummer, nach Erwähnungen an authentischer Stelle, voraussichtlich wiederzugeben in der Lage sein.

S. Kreisfestsalat. In der gut erneuerten Neuen Halle findet heute wiederum Ballspiel der russischen Sängergesellschaft "Rostov" statt, verbunden mit Concert von der Kapelle des Herrn Rostowitzen G. Gauth. Wie bereits erwähnt, in die neue Halle wieder mit großem Zuspruch ausgetreten, welche ebenfalls einen imponirenden Anblick vorstellt. An die nächsten Tage schaut mit, wie in mittlerer Nacht Apollon I. mit seinem Stab die Burgmühle durchstößt, gefolgt von seinen gekrönten Freunden, die Bild, rotzartiges aus der großen Ritterzeit von 1813. Das Gemälde an der Rückwand befindet sich unter den berühmten großen Gemälden in der Dresdner Brücke. Beide Szenen haben eines äußerst hervorragenden Wertes.

S. Sappo. 25. October. Am gestrigen Sonntag fand in höchster Kirche eine eindrückliche Feierlichkeit statt; die Einweihung der neuerrichteten Gemeindeschwestern Clara in ihr neues Amt. Eine große Anzahl von Diakonissen, unter Leitung ihrer Oberin, begleitete die junge Schwestern; auf dem Altarplatz, wo auch der Vertreter des Diakonissenanstalt, Herr Prälatmann Körber, Platz genommen, hatten sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Vorstandes vom bishen Parochial-Verein versammelt, der durch größere und kleinere Gaben die Anstellung der Schwestern ermöglicht hat; die Kirche selbst war zahlreich besucht. Nachdem Herr Diakon Richter die Predigt gehalten hatte über das Evangel. 1. Kap. 33, 9-11, der manche wissende Berührungspunkte zu der gleichen bot. (Das Werk der Erlösung! Vora geht: 1) ein Wort der Demuth: „Ich habe gern.“ 2) eine That der Liebe: „Komm doch in den Segen, den ich dir gebracht habe.“ ergriff Herr Pastor Dr. Seydel das Wort, um vom Altar aus, vor dem imposiden unter Aufsicht der beiden anderen Ortsgeistlichen die neue Schwestern getreten waren, dieselbe der Gemeinde vorzustellen — und warnendere Worte der Enthüllung an sie zu richten. Ausgehend von Schriftgrafen des Pfarrmeisters (Volum. II, 25), wies Herr Pastor Dr. Seydel die Schwestern, die überall auf den Grund ihres Werkes: Die Gnade des Herrn, die auch die Quelle bei der Kraft im Berufe und des Lebens. Mit herzlichen Segenswünschen, dem die Segenswünsche der zwei anderen Geistlichen sich anschlossen, fand die feierliche Handlung ihr würdiges Ende.

S. Venn. 24. October. Im benachbarten Wiederau verunglückte der beim Gutsbesitzer Wobenz vorherstehende 26jährige Gehilfe Oscar Müller dadurch, dass ihm die beim Abholen einer Eage auf dem Felde sich geweigerten Pferde umrissen, wobei ihm das eine Hinterteil des Wagens über Kopf und Hals ging, was den absbalorigen Tod des Verunglückten zur Folge hatte.

n. Zahlen. 25. October. Dem 81jährigen Herrn Stadtältesten Menzel und dem 83jährigen Schuhmachermeister Herrn Hartmann, welche seit Einjährigk der Kirchenverwaltung im Jahre 1858 ununterbrochen dem Kirchenverwaltung angehört haben, wurden am 23. d. M. wegen ihrer Verdienste um das kirchliche Wefen vor verfammlter Gemeinde im bishen Gotteshaus vom Landeskonsistorium bestehende Urkunden feierlich überreicht.

F. Leberau. Den ersten Akt seiner Thätigkeit in unserer Stadt hat unter neuer Bürgermeister Dr. Schone, dessen freudige Eröffnung und Verpflichtung als Bürgermeister von Leberau am Sonnabend Mittag durch Ober-Bürgermeister Adelbert aus Friedau erfolgt, am Sonntag Vormittag darauf vollzogen, daß er eine wichtige Eröffnung unter dem Namen "Ametheater War-Kunst-Schaffung" im Betrage von 300.000 entgegennahm. Gleich ein glänzendes Datum für eine schwere geplante Thätigkeit.

H. Wieden. 24. October. Gestern Abend in der achten Stunde entflammt in den Unterkünften des Geschäftsviertels Hefel in 2 Etagen ein bedeutender Schadensfeuer. Anger der Unterkünfte und der Scheune Hefel's hat auch die angebaute Scheune des Gemeindesrathes Bräder nicht den reichen unverhohlenen Unterkünften den Raum zum Opfer. Es liegt ungemeinliche Bräutigung vor. Vom Vormittag brannte das an der Torgauerstraße auf höchster Mittergutsterrasse gelegene Emil Hüttel'sche Erdhaus vollständig aus; die in den Gebäuden befindlichen vier Einwohnern sind unbewußt geworden.

D. Wohlthätigkeitsverein. Gäßtliche Schule. Die Einwohner, welche vor Haustür der "Gäßtlichen Schule" im dritten Quartal 1892 — 1. Juli bis 30. September — gelebten, betragen 611. — 7. J. Der Anteil der während dieser Zeit befreiften Schule auf 1718. 85 J. Der Bestand des Baurentbezugs betrug am 30. September 1892. 49. J. — Der Verein beschäftigt einen "Gäßtlichen" auf das Jahr 1893 herausgegeben, welcher nächstens zur Verhandlung kommen soll. Den Brüder geschäftigen in Bauwerken wurden 150. übermittelt.

Dresden. 23. October. Der Klub hat genehmigt, daß der Kammerziger Schiedsmann die von dem Großherzog von Sachsen-Weimar ihm verliehenen, auf Anlaß der

Heier des gestorbenen Chephibiums gefüllte Medaille in Gold annehme und trage. — Den Quadranten Johann Edward Pegol in Langenberg bei Hohenstein ist für die von demselben unter eigenen Bedingungen bewirkte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens die silberne Ehrenrettungsmedaille nebst der Bezeugung zum Tragen verliehen am weinen Bande verliehen worden.

Dresden. 25. October. Der Prinz und die Frau Prinzessin Friederich August haben heute Vormittag ihren Sommeraufenthalt in Wachau abgebrochen und die Wohnung im Palais am Tschönberg wieder bezogen.

S. Festivalsalat. In der gut erneuerten Neuen Halle findet heute wiederum Ballspiel der russischen Sängergesellschaft "Rostov" statt, verbunden mit Concert von der Kapelle des Herrn Rostowitzen G. Gauth. Wie bereits erwähnt, in die neue Halle wieder mit großem Zuspruch ausgetreten, welche ebenfalls einen imponirenden Anblick vorstellt. An die nächsten Tage schaut mit, wie in mittlerer Nacht Apollon I. mit seinem Stab die Burgmühle durchstößt, gefolgt von seinen gekrönten Freunden, die Bild, rotzartiges aus der großen Ritterzeit von 1813. Das Gemälde an der Rückwand befindet sich unter den berühmten großen Gemälden in der Dresdner Brücke.

Hauptconferenz der Directoren und Lehrer des Inspectionsbezirkes Leipzig II.

W. Leipzig. 25. October. Heute wurde die durch das Kreisverordneten-Hauptconferenz der Directoren und Lehrer des Inspectionsbezirkes Leipzig II in der Halle der Schule zu Alt-Schönbach abgehalten. Als Gäste waren erschienen die Herren Landtagsmann Dr. Vogelmann, Landesdirektor Dr. Vogel, Bezirksschulinspektor Schultheiss Dr. Hemmel und verschiedene Vertreter des Kreisgutes Land. Vormittag 10. Uhr wurde die Konferenz von Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss eröffnet.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

Nach Bezugnahme der Konferenz durch Herrn Bezirksschulinspektor Schultheiss gab es in einer kleinen Versammlung im Saal des Kreisgutes Land eine Begrüßung der Lehrer und Lehrerinnen durch den Kreisgutsbesitzer Dr. Vogelmann.

N

Mittwoch, den 26. October 1892,
Rathaus, 1/4 Uhr
Nr. 2. Sämtliche, Eisenbahnen, 119,
1 Kompanie (2 Pferde) mit
Traktionskraft und Kavallerie
mitteilen gegen Bevölkerung verfügt
werden.

Handlung, Get.-Sally.

Auction.

Mittwoch, den 26. October 1892,
Borsigstrasse 10 Uhr
In den Hohen des Gründungs-Padels-
kreis Nr. 5 abholen
eine große Menge mehr oder
weniger verdorbenen Weinen
(48 Flaschen im Bruttogehalt von ca.
6014 kg.)
eines sozialen Vereins und mit der
Besichtigung zu besichtigen. Wünsche öffent-
lich vertheilt werden.

Martin,
Rauchwaren.

Auction.

Freitag, den 28. October 1892,
Vom 10 Uhr
In den Hohen des Gründungs-Padels-
kreis Nr. 5 abholen
eine große Menge mehr oder
weniger verdorbenen Weinen
(48 Flaschen im Bruttogehalt von ca.
6014 kg.)
eines sozialen Vereins und mit der
Besichtigung zu besichtigen. Wünsche öffent-
lich vertheilt werden.

Martin,
Rauchwaren.

Naumburg a. S. Hôtel Sächsischer Hof.

Mit dem besten Tage übernehmen im wiederum sehr schönen Hotel.
Ich empfehle Ihnen reisende hochgezogene Reisebüro unter Aufsicht streng
oder, aufmerksame Bedienung.

Herrn. Heinroth.

Naumburg a. S., 20. October 1892.

Deutsche Schneider-Akademie,

Promenade, An der Pleiße 3, neben der Centralhalde.

Tages- und Abend-Curse | Damenschneiderei etc.
so wie Schnell-Curse. Besuch gratis u. frisch. Die Direction.

Töchterhort W. St. Frauenarbeitsschule

Weimar, Sophiestraße 11.
Gründliche und geistige Ausbildung vorzüglicher Töchter für Haus, Dienst
und Leben. Sehr leicht. Wochekosten 2. m. Reale gewöhnliche
Ausbildungspflegemittel gegeben. Vorlesung für vorzügliche Pension und Unterkunft. A. 45
pro Monat. Aufnahmen Anfang Januar und April. Anträge bei den Schul-
vorsteher.

Zur Dr. Curt Weiss.

Gesangsschule von Paul Merkel, Concertsänger,

Leipzig, Sophienplatz 2.
Vollständige Ausbildung für Concert und Oper. — Unterricht an Rinnelbühne
Villen. — Singkonzerte, Konzertkonzerte, Wochenspielen u. s. m. Reale gewöhnliche
Ausbildungspflegemittel gegeben. Vorlesung für vorzügliche Pension und Unterkunft. A. 45
pro Monat. Aufnahmen Anfang Januar und April. Anträge bei den Schul-
vorsteher.

Paul Merkel, Konzertkantor.

Auction von paradiesischen und ungarnischen
Zucker- und Süßwaren. 12. m. heute 10 Uhr. Bahnhof. 19.

Zum vierten Gewandhausconcert

am 27. October 1892.
Beethoven, Op. 57 Concert (Cm.).
Pis 2 Pfta. zu 4 Häufen 8.—
(Promberger)
(Homma) 6.75

4 Häuf. 6.75. 2 Häuf. 1.—
Wagner, Eine Faust-Ouvertüre.
4 Häuf. mit Viol. u. Viol. 4.00.
Pis. u. Viol. 3.75. 2 Pfta. 8 Häuf. 5.—
2 Häuf. 4.50.

2 Häuf. 2.50. 2 Häuf. (gleicherlei) 2.50.
Schumann, Op. 22. Ouvertüre, Scherzo u. Pis.
4 Häuf. mit Viol. u. Cello 8.—. 4 Häuf. 1.50.

2 Häuf. 1.50.

Partitur 3.75. Oech. St. 4.50.

Verlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Gegen Gestellung von 55 & in Fünf-
marken ist von F. Appen's Buch (Mens-
schen) in Kreisler's Über die heiligen
Gebäuden ein Blatt für 50 Pfennige abzu-
rechnen.

Gebr. Schäffer, Centralstr. 5, Leipzig.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf. 1. Häuf. 1. Häuf.

Student erhält Gymnasialien
gründl. Nachhilfestunden
in Latein oder Griechisch.

Mr. u. D. 88 in der Dr. v. d. St. niedergel.

Stud. theol. Jud. Universität über
Erläuterungen der Bibl. Gesch. 1. 1. 75.

Die Geschichte dieses Christus erhebt.

Zug. Arbeits- u. Sachunterricht 2. Häuf.
2. Häuf. 2. Häuf.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 548, Mittwoch, 26. October 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Erennungen, Verzeichnungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Zu befehlen: Am 1. Januar 1893 die häufige Schreiberprüfung an der Schule zu Perga. Colleger: die oberste Schulbehörde. Bisherige Bekanntmachung mit Fortsetzung um den gleichzeitigen Abschlußtag bezieht sich auf Ausnommen in 1100 A. Ausnahmehinweise sind 72 A für Erteilung des Hochschulabschlußzeugnisses bestimmt. Voraussetzung ist, daß der wendliche Zweck möglich ist, welcher die Gründe für das vom 5. November an den König Rechtsquellenlehrer Heinrich in Bayreuth eingesenden.

Mittheilungen aus der Rathsplenarshaltung vom 19. October 1892.*

Vorlesungen: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

1) Die Herren Studenten haben zugestimmt, a. den Sammelkatalog, betreffend die Einsicht der Direktion am Lagerhaus und die Reiseleitung der Verhüllung und der Sitzung der Logenversammlungen;

2) U. das Urtheile zu beforschen.

b. den Kästchenkunde: die beiden Nachlässe einheimischer Gemeindeschreiber für Sonntag, den 20. dieses Monats,

c. von der regelmäßigen Einsicht zur Einsicht und Eröffnung der Abrechnungsstaatsreise in die Kreisparochie für den 20. dieses Monats,

d. von der Erledigung der Sache des 25jährigen Bestechens des Leipziger Turnvereins und der Einziehung der neuen Turnhalle für Sonntag, den 21. dieses Monats.

3) Was nimmt Ressort, die deren Mächtigkeit ergreift.

4) Der Ratung des gesetzlichen Schulabschlusses, die ehemalige Einsicht an die große Akademie über die 23. Februarfeier anstrebt, die jetzt 30. Oktober ist, in einer 8 Tage-Uhr umzertzen zu lassen und das östliche und südliche der Überbetriebe Sachsen zu übertragen, und gewährt. Die Kosten von 300 A werden a. conto Kosten bereitgestellt.

5) Die Reise nach die Commerzialschule auf die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1892 wird im Sinne des Gutsvertrages genehmigt und ist nach entsprechenden Rücksichten den Herren Staatsministern zur Aufstellung mitzutragen.

Das Gleiche gilt:

6) von einer Anzahl Stiftungsordnungen und von der Rechnung über die Gemeinde-Steuerab- und Abrechnung der vormaligen Gemeinde Chemnitz.

7) Für die Organisationskasse der Katholiken nicht nur den Namen des Reichsministers gleich Herrn Bischof Joseph Vogel.

8) Die ehemalige Erledigung der Wiederleitung in die Straße "Schulstraße" wird genehmigt. Die vereinzelten Kosten von 4000 A werden a. conto Kosten des Erweiterungsbaues bewilligt. Die Sache ist aufzuhören.

9) Die Begehung der Pfarrersechsen auf der Heinitzstraße in Leipzig erfolgt in der vorausgesagten Weise.

10) Was nimmt Ressort von dem Erlass des Königl. Oberstaatssekretärs in der Provinziale Günter über die Stadtgemeinde Chemnitz.

11) In den Herren Staatsministern hierzu Mitteilung zu machen.

In den Abschlüsse unter 4 & 5 Zustimmung der Herren Staatsministern eingehalten.

* Eingegangen bei der Redaktion am 25. October.

Kunst und Wissenschaft.

* Treden, 24. October. Der König hat dem Kunstmaler Hugo König in München das Ehrenkreuz 1. Klasse des Ritterordens verliehen.

Weimar, 24. October. Der Großherzog hat im Einvernehmen mit den übrigen Gehalten des Gesamtstaatsvertrags Zinsen den oberen Professor an der medizinischen Fakultät, Hofrat Dr. Hermann Kügel auf sein Lehramt und seiner Stellung entlassen.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Nachdruck verboten.)

L. Leipzig, 24. October. (Auf der schlesischen Ebene.) Es macht jetzt einen erhebenden Einfluß, wenn man eines Mannes, der viele Jahre hindurch in ungünstiger Stellung stand, seine Fassade damit bekleidet sieht, daß er den Strafgeiste verfüllt. Das Gefühl des Kleideres macht sich schwer und gelöst, wenn man erkennt, daß besondere Beden und geltige Daseinfälle zum Überfall auf die Freiheit des Guiles führen. Ein vorheriges Sounabend stand vor dem 3. Sanktuarium des Reichsgerichts. Zumindest an über die Sanktuarien des Reichsgerichts und Notars vor dem Gerichtsgericht vor diesen Gerichtsgerichten aufgetreten war. Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A. Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte. Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A. Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 1000 Mark, in denen der Angeklagte Sache, die nun für seine Banden anerkannt werden kann, die sich behalten und anderweitig verwendet hatte.

Gegebenanthat habe ich ihm Gehalt in Höhe von ca. 3000 A.

Da er in den Jahren 1888 und 1889 ein rechtzeitig eingegangenes Urteil, bei seinem Durchgang sprach allerdings der Richter, daß die angeklagte der späteren Unterklage immer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der früheren Untersuchungsaufnahme und den schriftlichen kleinen Banden mehr zuverlässiger ist, als sie eigentlich zu vertrauen hatten. Das Gefühl für sozialistischen Aufstand noch allerdings der Herr von Gerichtsgericht 20 vom Reichsgerichtsgericht am 14. April 18. 20. wegen Unterklage und Klause zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als ersterer angemessen waren jedoch 10

Dicthenhobelmaschine,

40-60 cm breit, möglich Kirchner-Fabrikat, gut erhalten, zu kaufen gebracht. Off. Oeffentl. ab H. 573 an Haasenstein & Vogler, A.-G., beide u. L. erbeten.

150,- auf ein Jahr u. Preisrahmen 2. J. bis 1. Jahr, jede Sicht, je 10% geladen. Off. u. P. G. Hiller d. Stoffe, Rümpfplatz 7. G. W. u. v. Dörfer, v. 30,- A. Rückzahl. 1. Novr. Abt. u. M. A. 2. Hauptpostamt. Herzl. Post!!! Ein allein, auf 20,- hundert Tsd. um ein Jahr, von 20,- Off. unter 0. M. 50,- Kaufpreis, eben.

G. W. 1. 20,- u. l. g. S. Off. unter 10,- in die Filiale d. V. Rathausstr. 14, erh.

Wieder, anschl. Schulz, 1. Jahr, v. 20,- platzl. Rümpf. Off. 1. 135,- Preis, d. Stoffe.

Berücksichtigung!

Eine fröhliche, jüngere Kaufmann der Colonialwarenhandlung, welches Geschäft gehabt wird, in die Hand gegeben. Teilgelehrteheimer Stadt in nächster Nähe von Leipzig zu kaufen, wou für einen Theil d. erforderlichen Mittel leicht, drittel schwer. Dessen, Dosen oder Erzeugnisse dieser Branche, der gängig zu untersuchen. Off. Off. unter K. M. 667 an die Filiale d. V. Rümpfplatz 7.

Eine Mutter, die durch ihren Schwager und ihr Geld betrogen und jetzt in große Not geraten ist, will ebenfalls ihrem Herrn um ein Darlehen von 100,- A. Off. u. D. 150,- Preis, d. St. 20,- soll, in gehe. Lage, d. Stoff. um ein Jahr. Off. 1. 134,- Preis, d. V. erh. 1. Preis b. am ein Jahr. Espröp. 20,- Hof pt.

Geld

auf 1. Kapital zu nachteilhaften Bedingungen lebt ihre Eltern.

E. Glüger, Ober-Judex, Berlinstraße 12.

Wertschreiber in B. ob. groß. Kosten auf 1. ob. 2. zweitst. gr. 4%, resp. 5%. am. angekauft. Off. m. genauer Angabe ab U. 8. 782 „Invalidendank“, Leipzig.

320,000 Mark

4%ige Rentabilität sind auf gut gelegene Grundstücke im Stadtteil Döbeln sofort auszuholen. Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Kaufgeschäfte.

Merzenich's Geschäft-Agentur. Dienststraße 5, eger. 1882. Ge. Referenzen, vermittelst reell und höchst Zu- und Verkauf d. Gütern, industriellen Etablissements, Fabrik- u. Handelsgebäuden, Gebäuden, sowie Associationen. Kontakt: Schengen-

Billa mit Garten im Westen, Bögisch u. Schenck, welche mehr als 10000,- A. und 200,- A. Kaufpreis, d. St. 100,- erh. 1. Preis, v. 1. 100,- in gehe. Lage, d. Stoff. um ein Jahr. Off. 1. 134,- Preis, d. V. erh. 1. Preis.

Reisebüro mit Ganzheit. Gelangt nach 10 Jahren über dem Betrieb, wesentlich vermehrt innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 108 in der Expedition dieses Hauses niedergelegt.

Eine königliche Brauerei. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. 36 J. alt, gr. Stoff, Erziehung, mit einem Gehalt von 4500,- A. Betriebs-Brauerei, müsste sich mit einem Betrieb od. jungen Witwe ohne Kinder zu verheirathen haben, werden erlaubt. Off. unter D. 100 in der Expedition d. V. erh. 1. Preis.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidendank“, Leipzig.

Wohlhabender Brauer. Ein großer Betrieb, der eine sehr gute Ausbildung und Qualität innerer Stadt, Gräßler Off. unter D. 147 Gedanken des Blattes übergegangen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Name, welcher der, mit hoher Sozialität und ehrlichem Grundstande, müsste wieder zu verbreiten. Wist je junge Damen über viele Zeitraum, welche gehören sind, dieses Geschäft zu kaufen, welches ist gefällig worden unter Off. 1. W. 826 an den „Invalidend

Ein Laden,
groß und schön, in mit großen Schaufenster und hinterer
Tauchaer Strasse 15 B

zum Preise von 1000 A sofort oder später zu vermieten.
Räbergs dientlich beim Haussmann.

Parterrelocalitäten

im Gitterse Gitter u. Dachse, oben, sehr
günstig, mit großer Schaufläche und hinterer
verdeckter mit Stoffen u. Garnen,
ganz neu bunt, 1. April 1890
oder früher für jährlich 2500 A zu vermieten. Weitere Belebung wolle man sich
an den bestehenden Wucher, Herrn Eduard Sander, wünschen.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Grimmaische Str. 24 (Raifer-Sanorama)
ist die 1. Etage als Geschäftslocal per 1. April zu vermieten. Räbergs dientlich beim Haussmann.

Großes Esclokal, Westplatz, mit 2 Etagen, event.
geöffnet, zum 1. April, paßend für
einen Geschäft zu vermieten. Räbergs dientlich beim Haussmann.

1 oder 2 Arbeitssäle

in Rennweg, Rohrgartenstraße 10, 1. Etage, sehr hell, circa 600 qm Flöheninhalt, mit
einem großen Zubehör, Tischlerei und Aufzugsarbeiten, sind per sofort oder später
zu vermieten. Räbergs dientlich beim Haussmann oder Herrn W. A. Krobitzsch, Rohrgartenstraße 3.

Czermak's Garten No. 11
ist eine schöne Parterre-Wohnung mit Garten per sofort oder später zu vermieten.
Räbergs dientlich beim Haussmann.

Waldstrasse 14, Ecke der Gustav Adolphstrasse,
ist eine herrschaftliche 1. Etage, sehr geräumig, mit Gasenrichtung, Closet und Bademarie für 1200 Mark per 1. April zu vermieten und Nähers dientlich
2. Etage bei H. Rapp zu erfragen. Belebung: Vormittags 11—1 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr.

Außenere Löhrstraße 7
ist im L. Stadt eine Wohnung (mit Garten) zum Preise von 850 A vom 1. April 1890
ab zu vermieten. Räbergs durch Architekten Barth, Pfeifferstr. 38.

1. Etage, Westplatz, Ecke Colonadenstraße Nr. 34,
2 Zimmer nicht viele, sehr, wird der Verkauf etwas besser, April zu vermieten. Räbergs dientlich.

Thomasiusstr. 6 elegante 1. Etage, 6 gr. Zimmer u. Zubehör,
sofort oder später. Räbergs dientlich.

Humboldtstraße 15, Sonnenseite, ist für Stern 1893

die hellste und geräumigste, herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, befindet sich neben
Zimmer und reichlichem Zubehör, entweder zu vermieten, event. nach mit Stellung
für 2 Personen, Waschmaschine, Waschpulte und Tischlerei. Räbergs dientlich.

Rörnerplatz 7, in seinem Hause, ist die erste Etage mit Bad
und Garten per 1. April 1893 für 800 A zu
vermieten. Räbergs parterre rechts.

Flossplatz, Reihe Straße, Sophieplatz, frei. Wohnungen 1. 1000 u.
1100 A pro Et., od. später, sowie 1. 600—700 u. 900 A per
1. April, Rennweg, in 2.—3. Et., 4. vern. Räbergs, 2. Et., Rennweg, 11, I.

Nahe dem Rosenthal, freit und sonnig gelegen, ist die freundliche
2. Etage April 1893 für 1200 A zu ver-
mieten. 7 Zimmer, Bad, Wirtschaft, 2. Et., Räbergs dientlich.

Siebigstraße 2 per Osten 1893 zu vermieten
11. Etage, Preis Mark 1000.—
1000.—

lebendend und je 4 geräumige, und 3 einfache Zimmer sind Zubehör. Zu erfragen
Siebigstraße 8 beim Haussmann.

Albertstraße 31, gilt entsprechend, 8 Zimmer, reichlich Zubehör, sofort bezüglich.

die 2. Etage, befindet sich 12 Zimmern
und reichlichem Zubehör, 1. April 1893,
event. auch früher zu vermieten.
Räbergs 1. Etage rechts.

Schützenstraße 15 in die 2. Etage statt, freies und frei
per sofort oder später zu vermieten. Räbergs beim Haussmann.

Concerthausviertel.

Ferdinand Rhodestrasse No. 15,

in neuwertigen Hause, sind per Osten 1893, eventuell auch früher, nach zu vermieten:

1. Wohnung im 2. Obergeschoss zum Preise von A 1800,
1. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Et

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 548, Mittwoch, 26. October 1892. (Morgen-Ausgabe.)

1 großes eleg. Zimmer und Schloßzimmer mit Balkon Wohllebener Straße 18, II. r.

Freundl. Zimmer mit Balkonraum,

groß oder unmittelbar, Wohllebener Straße 9, II.

2 Sitz. Alten. u. 2 d. Berliner Straße 40, I.

Billa Arndtstraße 14, I.

2 gut mögl. Zimmer mit Rückenbezug,

oder aber höchst zu vertrauen.

Eine leere Stube mit Balkon u. log.

Gegang zum 1. November an eins. Berlin

zu verm. Sophienstraße 41, Hof 1. 2r.

Wohndienst für Kegel!

gut, eleg. mögl. Zimmer, viele d. Brauen-

haus, zu verm. Wohllebenerstraße 40, 2. Dr.

Eine jug. sol. Stube, Stad., Kosten, oder

Großes, i. leicht, einf. ausgeg. Stube sel-

gend möglich. Ab. M. 1000 nach. Wohllebener-

Eine leere, freudl. Stube für 6-8 mon.

Gebäude Höhe Straße 40, 3. Drage.

Eine hoch. Stube an 2d. eines Verchen zu

vern. der Pleite 11, Hof II. 2. Drage.

2. m. Stube, Stube vorab, Stube ist, zu

verm. L. Weißnig, Gemeindestr. 1a, IV. Drage.

Freundl. mögl. Stube an einem Hause über

jedem Freuden-Ring 11, III. am Wohllebener-

Eine freudl. mögl. Stube mit Balkon zu

verm. Höhe Straße 26, II. rechts, Becker-

Dr. gut mögl. Stube mit gut. Hof, m. ob.

der. Hof 11, Hof 3, vom Freuden. Straße 10, III.

2. m. Stube nach vora. 1. 2. Drage.

Eine freudl. Stube, Wohllebener Straße 1, III.

Eine Stube, versch. u. Kosten, 1. Drage.

2. m. Stube, Wohllebener Straße 4, III.

2. m. Stube, Wohllebener Straße 2, 2. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube, Wohllebener Straße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. Stube in verm.

Wohllebenerstraße 18, Wohllebener, Hütsch.

Wettstr. 45, II. r., mögl. zweit.

Zimmer, 10. A., zu verm.

2. m. Stube, 1. Drage.

Eine freudl. mögl. Stube

Wohllebenerstraße 18, III. r.

Eine 1. Stube für einzelne Person zu ver-

meiden Wohllebener Straße 27, im Weißnig'schen

Zwei 1. mögl. Stuben hab. zu vermeiden

an jedem Wohllebenerstraße 22, 4. Drage.

Eine freudl. St



Zacherlbräu

Hôtel de Saxe, Klosterstrasse 9,

Bereitete Bierwirtschaft, Special-Brauhaus

Münchener Zacherl-Exportbier

von Gebr. Schmederer in München, direkt vom Fabrik
Vorläufige Rüste. Mittagsstisch (Abendstisch).

Große Auswahl Speisen.

G. Birkleit.

Esterházy L.-Schleswig.

Heute, sowie jeden Mittwoch

Schweinstreifen empfohlen C. Andres.

Eberlbräu, Thomaskirchh. 16,

Restaurant L. Knote.

Geute Rostbeef und Hammelkeule mit Prinzesskartoffeln.

NB. Rostbahn und einige Rehmitte frei.

Gastwirtschaft Schöpfel,

3. Februarstrasse 3.

Grosser Mittagstisch.

10. Stühle nach Wahl im Abendstisch 60.-.

Heute Kartoffelpuffer.

Heyer's Restaurant und Speisehaus, Johannisg. 30.

Täglich fröhlicher Mittagstisch mit Kostüm von mehreren Speisen & 40.-.

Heute Weinb. Schinken in Brodtiegel gebraucht.

Cacao

— h Tasse 15.-.

Cacao mit Schlagsahne & Zoff 25.-.

Chocolade mit Schlagsahne & Zoff 25.-.

Raffee, Thee & Zoff 15.-.

Chocolade & Kaffee 15.-.

reichhaltiges Konditorei-Büfet

empfiehlt die Conditionen von

L. Tielein Nachf.,

Hausratstrasse Nr. 17.

Plug's Weinstube,

Unterstrasse 39, 1. Et.

Geute Mockturtle-Suppe.

Special. Austern-Ragout.

Diens v. 12-4 Uhr 4 Gm. 1,50 aufwärts.

Carl Fehse,

Grimalische Str. 3.

Heute von 5 Uhr an warmen Speisen.

Kalbsrouladen von H. Herling I. vorzügl.

Wagen den ganze 16 Stühlen 3.- franc.

Central-Speisewirt.

Mittagstisch 30.-.

Wagen. 14. I. Abendstisch billiger. Tafelengesamme separat.

Lützschenaer Brauerei,
Gässchenstrasse 1.
Fröhlicher Mittagstisch in 1/2 und
1/4 Stühlen. Heute Abend Schinken
in Brodtiegel. Wegen Kinder-
braten mit Stühlen. Vorläufig
gute Biere.

Restaurant L. Knote,
Thomaskirchh. 16.
Fröhlicher Mittagstisch, 6-8 Stühle,
Kleinen ab 60.- 80.- D. Vorläufig Biere.

Die Herren Studirenden
suchen den vorläufigsten
Mittagstisch

im Abendstisch 15.- 16.- 75.-

Gutenbergkeller, hospitale.

Reichsgerichtskeller.

Speisewalle, Katharinenstr. 19. Tägl.

Fröhlicher Mittagstisch 10.-

Spezial. Käseplatte 12. Ilt. Preis. Mittagstisch

10.- 12.- 14. Ilt. Suppe, Brat. Etw. 15.-

Mittagstisch Königstraße 5. 3. Etage.

Vorläufig Mittagstisch Altenberger Str. 4, III.

Fröh. Frühmittagstisch

Juden 2. Etage. Off. u. R. A. 2. vorzügl.

Geute Mittagstisch 30.-.

2. Etage. Jeden Mittag 15.-.

Wagen. 14. I. Abendstisch billiger.

Die Direction der Leibekindbrauerei Dresden.

A. Blümner.

Mittwoch, den 26. October, Abends 8 Uhr

im Saale des Tivoli:

Vortrag des Herrn Pastor Dr. theol. Hartung über

„Luther und Columbus“.

Die Herren Studirenden

suchen den vorläufigsten

Mittagstisch

a. im großen Saale des Vereinshauses (Rathausg. 14).

b. im Vereinsaal (Gässchenstrasse 10, parterre).

Herrz. lädt herzlich ein.

P. Dr. Koch.

Den geehrten Bewohnern von Leipzig

wid der Gläuberkammer demons. Dorfer in Leipzig, Schlosser Strasse 1, part. r.

zu verhandlungswürdig angesehen ist.

Er ist ein ebenso besser als gehöriger junger Mann, der in der Einwohnerzahl zu Preßnitz eingebürgert wurde und jetzt bewohnt ist, kein Fortkommen durch seine Hände führt zu haben. Weder aus jenen wohinlosen geblieben sind und werden momentan die Eltern, deren Kindern Gott geschenkt haben, um zum Güterkammern heranzuziehen und dies so zum Beweis zu erhalten, daß er trotz seines jungen Alters sich noch nützlich machen kann. Die besten Empfehlungen über seine hohe Tugendheit Ihnen Ihre

geute Seine.

Die Direction der Leibekindbrauerei Dresden.

A. Blümner.

Mittwoch, den 26. October, Abends 8 Uhr

im Saale des Tivoli:

Vortrag des Herrn Pastor Dr. theol. Hartung über

„Luther und Columbus“.

Die Herren Studirenden

suchen den vorläufigsten

Mittagstisch

a. im großen Saale des Vereinshauses (Rathausg. 14).

b. im Vereinsaal (Gässchenstrasse 10, parterre).

Herrz. lädt herzlich ein.

P. Dr. Koch.

Vom 25. bis Sonnabend, den 29. October 1892:

Bogelausstellung im Restaurant Forkel, Leipzig,

bockwurstkasse, einheimische seltene Bogen in ca. 100 Arten, sowie Speisen.

Arthur Herrmann, Direk.

Glückliche der Schulen ermäßigte Eintritt.

Stud. Gustav-Adolf-Verein.

Montag, den 27. October, Abends 8 Uhr, soll der Vorsitzende des Central-

vorstandes der evangelischen Güthen-Kiel-Gesellschaft, Herr Dr. Reinhard Dennerl, Prof.

D. Fricke im großen Saale des evang. Vereinshauses, Rathausg. 14, einen Vortrag über „Den Gustav-Adolf-Verein in seinem 40. Geburtstag und Zukunft, Recht und Pflicht“.

Denen und Herren haben Ihnen Dank.

D. V.

Montag, den 27. October, Abends 8 Uhr, Sitzung

im Vereinshaus, Tagessordnung: Die Vorlesung im Unterricht. Ref. Herr Dr. Franck.

Wegen wichtiger Verhandlungen müssen Conradien, Baden, von 4 Uhr an Verhandlung der Seminar-Vorstände.

Leipziger Turnverein (Westvorstadt — Frankfurter Th.).

Gesamtabend, den 29. October 1892, Abends 8 Uhr,

im großen Saale der Centralhalle

Jubiläums-Ball, verbunden mit Recruten-Entlassung.

Die Mitglieder haben für sich und eine Dame auf die Tafelreihe ein freien Betritt.

Rechtmäßiges Lourenz von Konzert und Tanzspiele zur Musique.

Der Turnrat.

NB. Die Thellmutter am Jubiläum werden einzuladen, am Sonntag Abend in der Turnhalle einzutreffen.

134. Militair-Verein 134.

Der Platz vor dem 2. Gründungsjahr, befindet in einem, Einer und Voll.

und 1/2 Et. im Saale des „Zelt“ und zugleich ein

der Gesamtverband.

Die am 13. October gegen Herrn Georg Kandler unterproducirte Beleidigung wurde hiermit gestrichen.

Ferd. Günther.

Den Herren Agent, großer Wert, bei mich vor einigen Tagen kamen, der Geschäftsführer, wegen Hotelverkauf fragte, bitte mir Namen u. Num. d. 100 in der Egg, d. 21. niederhol.

Die rechtliche Theatralikation wird höchst geboten, die seit langer Zeit vom Rektor verhinderte Über-Teil zur Aufteilung zu bringen. Weitere Theatralikation.

Gebild, angenehm Herr. Otto Trebitsch,

und die Besitztheit eines älteren Herrn

der ihm mit Nach. d. Tod. vor Seine

hat. Idee D. 112 Spezial 24. Blatt.

Das geflügelte Regulus ist noch eines

Mitglieder (Ausländer, circa 25-30 Jahre).

Geil. Reitergasse 10. Mitte unter

der Tafel 10. Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Abend 7 Uhr, Abend 10. Abend.

Die Beleidigung ist am 27. October,

Geschichtliches vom Ende unseres fröhlichen untergegangenen Schatzes und
Sebast.

Bruno Arnold

bedingt es war, oben Dosen, die uns durch Krieg und Tod hilfreich und trostend
gerade haben und seine sterbliche Hülle so überaus herzlich betrüben, sowie
wie auch das letzte Geleit geben, um ein ehrfürchtiges Todes angemessen.

**Die liebste Familie
Arnold.**

M. z. d. 3 P. Hente 7 Uhr Allg. Confr. (Ballotage) 1/8 Uhr M. C.

Central-Bad

Dienstag: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
v. 10—11 u. Dienst., Donnerst., Sonnab. Nachm.
v. 10—11 u. Nach. Samst., Sonnab. Dienst., Sonnab.

3 Rundbächen 9. Schwimmbecken 20. Schwimmunterricht zu jeder Zeit. Brühwasser.

All medicinische Bäder von ärztlicher Vorbehalt.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° Dienstag: Mont., Mittwoch, Sonnab. 2—10
Dienst., Donnerst., Freitag 10—11 Uhr
Bereit. Duschen-Wannenbäder. — Jedermann-Schwimmen-Unterricht. — Bereitstellung.
350 000 liter täglich klarer Wasser- und Abfluss. Sprudel. Wasser.

Sophienbad, Temperatur des 20°. Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2.
Schwimmbecken 20°. Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2.

Diana-Bad, Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2.

Bad Mildenstein, Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2.

Johanna-Bad, Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2.

Augustusbad, Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2.

Speisefesthalle 11.) Dienstag: Dienstag mit Winkelkassen. D. B. Umbach.
Festsaal und Biermarkt. D. B. Umbach.

Neue Leipziger Speise-Hausfahrt. Preis. 48-40. Mittwoch; Speisefest. 1. Weißer. 2. Rotwein.

Volkswirthschaftliches.

Die die bilden Thell bestimmten Sitzungen sind zu richten an den verantwortlichen Behörden desselben C. C. Zone in Leipzig. — Sonntags: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

Gernsprechmeldungen.

* **Halle.** 25. October. Die General-Versammlung der Größt-
deutschen Papierfabrik beschloß die Vertheilung einer Dividende von
10% Precent, sowie die außerordentliche Aufstellung von
30000 £ zum Dividenden- und Kapitalreservenfonds.

* **Augsburg.** 26. October. Gemeinsame Albert Grummel,
langjähriger Direktor der „Augsburger Beamtewissenschaften“ und
Rektor, die ihm über Blätter verbaut, ist heute gestorben.

* **Heidelberg.** 26. October. Die große Papierfabrik in
Zimmerhof ist abgebrannt. Die Feuerwehrmänner brachten
300 000 £.

* **HTB. Berlin.** 26. October. Nach einer verhältnismäßig
heiteren Aussicht sind die seitlichen Verhandlungen zwischen
der politischen Regierung und der Sozialistischen Partei dem Ab-
schluß nahe, während die neue Regierung als endgültig ge-
schiedet zu betrachten ist.

Telegramme.

* **HTB. Berlin.** 26. October. Da der am 15. October erfolgten
Abmiffen auf 100 000 kg comprimiertes Sprungzucker
bei 10% Verlusten auf 64. Jodan sind die vereinigten „Rö-
mer-Weisse“ Zuckerfabriken, die mit der Chemnitz-Zwickauer
Fabrik und 113 400 £ verbunden, durch B. Müller in
Sachsenbach i. Vogtl. um 2400 £ unterboten worden. Ganz
Sachsenfeld öffneten 6400 £ weniger für eine Abmiffen von
30 000 kg Zahn-Zucker als Köln-Mülheim, welche 34 400 £
verloren.

* **HTB. Böhlen.** 26. October. Der Deputat 120 Zweite ist
in einem Jahr Gehalts und 10 100 £. Goldmark neuheitlich
geworden, weil er im Gebrauch dieses Jahres die Verbrauchsabgabe
für Alkohol unterdrückt und das Bildungsamt bestrebt ist,
die ihm gleichzeitig nicht zu gelten.

* **HTB. Böhlen.** 26. October. Die „Agensia Strelitz“ ist er-
schiedigt, die Wirkung ist unbestimmt zu erhalten, wenn bestimmt
ist, daß die Betreibergesellschaft unterhandeln mit nationalen
und fremden Banken eingetragen seien.

* **HTB. Belgien.** 26. October. Nach den Beschlüssen der Tabak-
kommission soll die abzufüllende Tabakmonopolie eine Tabak-
steuer eingeführt werden, deren Erträge auf 5 Millionen gehobt,
um Sicherstellung der Belieferung der Tabakwaren bestimmt ist.

Die General-Versammlung der englischen Handelskammern.

II.

* **Die** „commercial Union“ mit den Colonien“ ist in den letzten
Jahren immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers
geworden. Wie gebraucht das nicht sehr reizvolles Fachwerk,
doch bei dem Zusammenfall auf diesem Gespalteten ein prächtiger
Gefolg kann aussehen. Da's wäre Tatsack, der englischen Co-
munity sehr geringe Geschäftsfähigkeit als auf anderen Ver-
handlungen mit diesen versteht, doch vorher gegen die ein-
flussreiche internationale Handelsgemeinde gewisse Vorherrschaft
für die Einigung der Weltwirtschaft zu fordern, obgleich
dieser Einigung ein Hindernis ist.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

Weckleistungsfähigkeit für die Exportförderung gehoben, soll darauf aber
nurwerde, während die britisches Ausland immer nicht
ausreichend ist, ein Durchschnitts-Vertrag mit dem Vereinigten
Königreich abschließen will, um die Verhandlungen der Deut-
schen mit England zu fördern.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

Weckleistungsfähigkeit für die Exportförderung gehoben, soll darauf aber
nurwerde, während die britisches Ausland immer nicht
ausreichend ist, ein Durchschnitts-Vertrag mit dem Vereinigten
Königreich abschließen will, um die Verhandlungen der Deut-
schen mit England zu fördern.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

* **Die** „commercial Union“ ist in den letzten Jahren
immer mehr das Säulenstück des englischen Handelskammers geworden.

Lebhafte Debatten beteiligten sich der Reihe nach die Herren Rechts-
anwalt Wunder, Senator der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, Fabrikant Günter-Kleinberg, Fabrikant Unternehmens-
Hilfsverein-Kleinberg, sowie der Geheimrat Hauss, ver-
treter der Industrie im Reichstag des Deutschen. Die Debatte bezog
sich zunächst im Rahmen einer Generaldiskussion. Ein spezielles
Vorbringen betraf die Sache mit modernen Salzgruben.

Ein hoher Rechtsanwalt, Herr Schuhmacher, der Rechte zwischen
der Gewerbe- und Gewerkschaften und Gewerkschaften für
Ministeriums, betonte, daß die Gewerkschaften nicht mehr zu „populären
Lösungen“ führten, sondern die Sache mit modernen Salzgruben
auf die Gewerbe- und Gewerkschaften übertragen sollten.

Der Geheimrat Hauss und der Senator der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, der Rechte zwischen der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, betonten, daß die Gewerkschaften nicht mehr zu „populären
Lösungen“ führten, sondern die Sache mit modernen Salzgruben
auf die Gewerbe- und Gewerkschaften übertragen sollten.

Der Senator der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, der Rechte zwischen der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, betonten, daß die Gewerkschaften nicht mehr zu „populären
Lösungen“ führten, sondern die Sache mit modernen Salzgruben
auf die Gewerbe- und Gewerkschaften übertragen sollten.

Der Senator der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, der Rechte zwischen der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, betonten, daß die Gewerkschaften nicht mehr zu „populären
Lösungen“ führten, sondern die Sache mit modernen Salzgruben
auf die Gewerbe- und Gewerkschaften übertragen sollten.

Der Senator der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, der Rechte zwischen der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, betonten, daß die Gewerkschaften nicht mehr zu „populären
Lösungen“ führten, sondern die Sache mit modernen Salzgruben
auf die Gewerbe- und Gewerkschaften übertragen sollten.

Der Senator der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums, der Rechte zwischen der Gewerbe- und Gewerkschaften für
Ministeriums,

Befreiung voneinander machen soll. Wie man hält, werden die Bedingungen nicht ausreichend unter besetzten Tag geben, welche bisher als Vorlesungen gelten. Vermögen vom Betrieb des Betriebsrates wurde mit Rücksicht darauf, daß das Gesetz normal verlaufen, der Betrieb des Betriebes übernommen hat, bis Ende der letzten Saisons begonnen zu haben, angenommen, daß eine Dividende von 6 Proc. gegen 7 im vorjährigen und 7% für 1889/90 zur Beurteilung gelangen werde, während es jetzt heißt, daß eine ganz erheblich geringere Dividende erfreut werden kann; weiterhin steht werden von 5, ja von 4% Proc., und daraus nach der Rückfrage des Comites für dieses Papier von 1889 gegen Ende August auf 11% am 22. October zurückzuführen sei.

* Bürgerliches Brauhaus Ingolstadt. In der Aufstellungszeitung wurde die Bilanz vorgetragen und der Jahresabschluß auf 59.367 £ (47.117 £) abgelegt. Daraus werden 33.164 £ (23.304 £) zu Abstellungen verbraucht, 2500 £ (2000 £) der Reihe überlassen, 17.500 £ (17.000 £) gleich 5 Proc. Dividende verteilt, 5018 £ (5067 £) Kostenkosten aufgezehrt und bei Welt auf neue Bedingung vorgetragen.

W.-U. Brsg. 24. October. Zum Drager Jägermarke. Wir haben eine beweiste und außerordentlich gefährliche Stelle hinter uns. Ich gehe davon, infolge der wenig befriedigenden Mitteilungen über die Ernte, die uns am Montag keine Rüge, neithier die Arbeit in den Kellereien zu unterbrechen droht. Berichtigung, die Preise zu erhöhen, und auf außerordentlich hohes Risiko der ersten Hand verhindert eine kleine Abstimmung bestreitbar zu sein, die jedoch nach vorüberlegung, daß das Unternehmen mit Verlust einer hervorragenden Hölle übersteht, mehr als außerordentlich, wenn auch jährling, folge liefern müsste. Ein Fertigung verhindert sich die Nachfrage, das restliche Industrielle Großteil habe angeblich die entbehrlichen Kapazitäten in dicken Produktionszonen zu erreichen, und den Nachfragepunkt aufgehoben, und man ist sich darüber hinaus vorbereitet, daß die Erstaufklärungen ein erhebliches Minus für Europa annehmen haben werden. Die Aufstellungszeitung der Erde magst bestellt unzählige Fortschritte, und wie höchster Sonnenuntergang mit 17.60 fl. statt, was einer Preissteigerung von 60 fl. entspricht, bedeuten. Die Erstaufklärungen liegen nunmehr und passen von zwei Seiten vor. Was folgt bei Produktion wie folgt:

Deutschland	1.200.000	1.198.156
Österreich	500.000	506.566
Spanien	625.000	650.377
England	480.000	560.000
Brüder	200.000	180.377
Frankreich	65.000	37.451
Altbund	80.000	78.000
Europa zusammen	3.400.000	3.490.927
Colonia	2.750.000	2.795.500

Nach diesen Zahlenen fanden den Tonum 90.000 t Ribesender, 35.000 t Colonia, 40.000 t Bierdörfel, zusammen 175.000 t weniger zur Verfügung als im vorjährigen. Die Umfrage der Rechner lädt diesen Wert in der europäischen Verbündeten um 30.000 t nach größer erachten und es darf bezweifelt werden, wenn wir auch heute Wogen wieder, trotz wangerlicher Nachrichten vom Ausland, mit guter Aussicht und weiter liegenden Preisen das Geschäft einführen. Die Vergangenheit im Nachbarlande haben definitiv ihren Einfluß auf das Nachfrageproblem nicht verfehlt. Zur Zukunft gingen, ohne daß es bislang einer Berichtigung unter den Raffinerien debütiert hätte, die Preise am 20.25 fl. Prog. Da diese erhöhte sich bei letzterer Abschöpfung der Zweite der Welt für großes Unterguss-Wasser bis auf 20.25 fl., und Raffineriepreise von November aufsteigen werden von 18.75 fl. zu liegenden Preisen bis zu 19.50 fl. in großer Quantität erwartet. In England sind bei letzterer Frage die Preise von Granville und Großbritannien auf 16.60 erhöht worden, so daß mit dieser Welle endlich auch der Aufschwung nach allen Richtungen hin in großer Weise offen kommt.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat; Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

Landwirtschaftliches.

*) Was den Wittenburgischen, 24. October. Die Pflanze ist mittleren Höhen und aus beiden abgeschnitten, die Söhne sind wieder breit und klar geht der Witterungswechsel ein. Über ein schönes lebendiges Bild zeigt sich auf den Wiesen und Weideplätzen, wenn die jahreszeitlichen Rübberen sich auf bestemem Stande befinden. Die Vergangenheit und vorliegende Zeit verhindern einen Anfall des Rübenfestschaft nicht verhindern. Die Rübberen gingen, ohne daß es bislang einer Berichtigung unter den Raffinerien debütiert hätte, die Preise am 20.25 fl. Prog. Da diese erhöhte sich bei letzterer Abschöpfung der Zweite der Welt für großes Unterguss-Wasser bis auf 20.25 fl., und Raffineriepreise von November aufsteigen werden von 18.75 fl. zu liegenden Preisen bis zu 19.50 fl. in großer Quantität erwartet.

In England sind bei letzterer Frage die Preise von Granville und Großbritannien auf 16.60 erhöht worden, so daß mit dieser Welle endlich auch der Aufschwung nach allen Richtungen hin in großer Weise offen kommt.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.

* Antwerpen, 24. October. Die Red Star-Linie hat die Goldförderung von Zwischenbedrof-Passagieren (Konsortium) auf ihrer Linie nach New-York und Philadelphia wieder aufgenommen für ihre Passagiere, welche nach dem 1. November kein Unterkommen abholen. Verlust wird aber nur folgende Personen betrifft: Amerikanische Bürger und Personen, die in den Vereinigten Staaten ihres Wohnsitzes haben, nicht ihre Heimat;

Zusätzlich, welche nach zeitweiligen Entnahmen in Gefangen- u. nach Amerika reisen und nicht die Wohlte haben, sie bekämpft dann ebenfalls; alle Personen, welche vor dem 1. September Schiff-Silber kauften und durch die Unterbergung in der Versicherung nicht beschützen konnten.